

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**o.O., 1963-11-21**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

21. November 1963

Sehr geehrter Herr Stilling, -

wollen Sie es bitte entschuldigen, dass ich Ihren freundlichen Brief vom 14. Oktober erst heute beantworte. Ich bin seit langem krank und bettlägerig (eine leidige Knochengeschichte) und obendrein mit Arbeit über und über "bedient".

Herzlich danke ich Ihnen für die Photokopie Ihres T. M.-Briefes aus dem Jahr 1950. Ob ich das Schreiben werde verwenden können, weiss ich noch nicht, da die Komposition von Band III mir vorläufig unüberschbar ist.

Wie bitter schade, aber, dass jene anderen Schreiben meines Vaters an Sie zu Verlust zu buchen sind. Für eine erweiterte Ausgabe des ersten Bandes wäre das gewiss etwas gewesen.

Alles, was Sie über T. M. sagen, ist richtig und gut, und also sollte es mich freuen, wenn Ihr Weg Sie einmal in unsere Gegend führte. Freilich bin ich im Begriff, mich einer neuen (der dritten) Operation zu unterziehen, und kann infolgedessen über meine Pläne - rein geographisch - für die nächsten Monate nicht Bescheid sagen. Möglicher Weise werde ich diesmal in New York operiert.

Mit erneutem Dank für Ihre Aufmerksamkeit und den besten Grüssen

und Wünschen

Ihre sehr ergebene

PS. Ihre Albert Schweitzer-Briefe zu sehen, wäre natürlich für mich von grossem Interesse. Ihrem, wie Sie schreiben, "nicht immer sehr erfreulichem Leben" zum Trotz, haben Sie es offenbar doch verstanden, sich gute und grosse Freunde zu schaffen. Das ist viel.



JP/2FM

5.11.63  
Stilling

SW/VXX